

Inhalt

Un/verfügbar – Kulturen des Heiligen

Einleitung

Margreth Egidi/Ludmila Peters/Jochen Schmidt 7

Theoretische Perspektiven

Das Heilige – Versuch einer Definition

Norbert Otto Eke/Jochen Schmidt 21

Von der Kritik an der Säkularisierungsthese zur Rekonfiguration zeitgenössischer Gesellschaftsverständnisse

Was leisten Entwürfe zur Soziologie der Heiligkeit?

Jens Jetzkowitz/Oliver Schmidtke 37

Begriffs- und Wortfelder

Zum Gebrauch geheiligt

Oder: Die kultisch-weltliche Spannung des Heiligen im Judentum

Elisa Klapheck 63

Das Heiligkeitskonzept der synoptischen Jesusüberlieferung im Spannungsfeld von »Unverfügbarkeit« und »Verfügbarkeit«

Ein Deutungsversuch

Angelika Strotmann 77

Die Karriere eines substantivierten Adjektivs

»Das Heilige« von der Mentelin-Bibel (1466) bis zum

Manifest der kommunistischen Partei (1848)

Martin Leutzsch 115

Exemplarische Analysen

Menschlicher Körper, heiliger Körper

Zur Kreuzigung Christi im *Donaueschinger Passionspiel*

Marie-Luise Musiol 175

Selbstwerdung des Gottes-Lamms

Ästhetische Aneignung von Unverfügbarkeit in Friedrich Spees *Trvtz-Nachtigal*

Lothar van Laak 189

Gebaute Heiligung

Wie Stadtbau und Heiligenverehrung des späten 17. und frühen 18. Jahrhunderts
Paderborn in eine heilige Stadt verwandelten

Johannes Süßmann 203

Unzuverlässigkeit und Unverfügbarkeit in der Gegenwartsliteratur

Benjamin Steins *Poetik des Un-Zuverlässigen*

Ludmila Peters 221

»Wenn die Heilige Zeit da ist, werde ich [...] weggehen«

Heilige Zeit in Claudia Llosas *Madeinusa*

Norbert Otto Eke 237

Interdisziplinäre Perspektiven

Transformation durch Vermittlung

Das Heilige in der Geschichte pädagogischen und literarischen Wirkens der Jesuiten
in Lateinamerika

Christine Freitag/Annegret Thiem 253

Pop-Ikonen

Transformationen des Heiligen in der deutschen Pop(musik)kultur

Christoph Jacke/Harald Schroeter-Wittke 273

Anhang

Beiträger*innen 303